

Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen
Teil 1: Zurrpunkte an Nutzfahrzeugen zur Güterbeförderung mit einer
zulässigen Gesamtmasse bis 3,5 t
Mindestanforderungen

DIN
75410-1

ICS 43.080.10

Mit DIN EN 12640:2001-01
Ersatz für die 2001-01
zurückgezogene Norm
DIN 75410-1:1990-04

Securing cargo on road vehicles — Part 1: Lashing points on commercial
vehicles for goods transportation up to a total mass of 3,5 t;
Minimum requirements

Vorwort

Diese Norm wurde vom Normenausschuss Kraftfahrzeuge (FAKRA), Arbeitskreis „Ladungssicherung in Pkw“, erarbeitet. Sie wurde unter maßgeblicher Beteiligung von Fachleuten der Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen, der Automobil- und Aufbauhersteller sowie von Systemlieferanten erstellt.

DIN 75410 „Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen“ besteht aus:

- Teil 1: Zurrpunkte an Nutzfahrzeugen zur Güterbeförderung mit einer zulässigen Gesamtmasse bis 3,5 t; Mindestanforderungen
- Teil 2: Ladungssicherung in Pkw, Pkw-Kombi und Mehrzweck-Pkw
- Teil 3: Ladungssicherung in Kastenwagen

Die Erstausgabe dieser Norm (DIN 75410-1:1990) wurde durch DIN EN 12640:2001 ersetzt. DIN EN 12640 gilt für Nutzfahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 3,5 t. Fahrzeuge mit einer geringeren zulässigen Gesamtmasse, die in DIN 75410-1:1990 ebenfalls geregelt waren, sind in der DIN EN 12640 ausgeschlossen. Mit der vorliegenden Norm wird die entstandene Lücke geschlossen.

Änderungen

Gegenüber DIN 75410-1:1990-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Anforderungen und Prüfungen für Zurrpunkte an Nutzfahrzeugen mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 3,5 t in DIN EN 12640 geregelt;
- b) Inhalt auf Anforderungen an Zurrpunkte für Fahrzeuge mit zulässiger Gesamtmasse $\leq 3,5$ t beschränkt;
- c) Prüfung nach DIN EN 12640.

Frühere Ausgaben

DIN 75410-1: 1990-04

Fortsetzung Seite 2 bis 7

Normenausschuss Kraftfahrzeuge (FAKRA) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Inhalt

	Seite
Vorwort	1
1 Anwendungsbereich	3
2 Normative Verweisungen	3
3 Begriffe	3
4 Bezeichnung	3
5 Anforderungen	3
5.1 Bauart	3
5.2 Anzahl und Anordnung der Zurrpunkte	5
5.3 Festigkeit der Zurrpunkte.....	6
5.4 Prüfung, Berechnung.....	6
6 Kennzeichnung	6
7 Berechnungsbeispiel	6
Literaturhinweise	7

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt die Mindestanforderungen für Zurrpunkte an Lastkraftwagen und Anhängern mit Pritschenaufbauten und einer zulässigen Gesamtmasse $\leq 3,5$ t fest, die zur Güterbeförderung bestimmt sind.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

DIN EN 12640:2001-01, *Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen – Zurrpunkte an Nutzfahrzeugen zur Güterbeförderung – Mindestanforderungen und Prüfung; Deutsche Fassung EN 12640:2000*.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Norm gelten die in DIN EN 12640:2001-01 angegebenen Begriffe.

4 Bezeichnung

Die Bezeichnung eines Zurrpunktes, der den Anforderungen dieser Norm entspricht, erfolgt durch Bezugnahme auf die Nummer dieser Norm:

Zurrpunkt DIN 75410-1

5 Anforderungen

5.1 Bauart

5.1.1 Zurrpunkte müssen so beschaffen sein, dass die von ihnen aufgenommenen Kräfte in die tragenden Teile des Fahrzeugs eingeleitet werden. Die Zurrpunkte dürfen in Ruhelage nicht über die Horizontalebene der Ladefläche nach oben hinausragen.

ANMERKUNG Durch Zurrpunkte bedingte Vertiefungen in der Ladefläche sollten so klein wie möglich sein.

5.1.2 Die Zurrkräfte müssen in den Zurrpunkt in einem räumlichen Bereich eingeleitet werden können, der durch folgende Winkel beschrieben wird (siehe Bild 1):

- Neigungswinkel β zwischen 0° und mindestens 60° ,
- Spreizwinkel α zwischen 0° und 180° bei Zurrpunkten mit einem Abstand von der seitlichen Begrenzung der Ladefläche von nicht mehr als 50 mm,
- Spreizwinkel α zwischen 0° und 360° bei Zurrpunkten mit einem Abstand von der seitlichen Begrenzung der Ladefläche zwischen 50 mm und 250 mm.

Die Verzurrungs-Freiheitsgrade zwischen den Längsrichtungen (nach vorne und nach hinten) und der Querrichtung müssen stufenlos innerhalb der angegebenen Winkel ausnutzbar sein.